

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5  
28329 Bremen  
Tel. 0421/30 23 80  
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**  
eMail **institut-arbeit-jugend@t-online.de**  
Seiten **2**

Datum **13. April 2014 (...jobcenter-berlin-ausgabereiste-umschichtungen-2014.pdf)**

**BIAJ-Kurzmitteilung**

**Jobcenter Berlin: „Eingliederungsmittel“ vor und nach der Zuteilung zusätzlicher Mittel 2014**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat den Berliner Jobcentern mit Schreiben vom 7. April 2014 aus Ausgabereisten **zusätzlich insgesamt 18,5 Millionen Euro** für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ **und 15,9 Millionen Euro** für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) zugeteilt – **Berlins Anteil (34,4 Millionen Euro) an den zugeteilten Ausgabereisten in Höhe von insgesamt 325 Millionen Euro** für Ausgaben in 2014. (vgl. Spalten 2 und 5 in der Tabelle)

In der **Tabelle** ist dargestellt, wie sich die zugeteilten zusätzlichen Mittel in den einzelnen Jobcentern auf den von den Jobcentern bisher gemeldeten „voraussichtlichen Umschichtungsbedarf“ (Spalte 4) und die verbleibenden Mittel für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ auswirken könnten. >>>

**Jobcenter Berlin: Umschichtungen vor und nach Zuteilung zusätzlicher Mittel für "Eingliederungsleistungen" und "Verwaltungskosten" und verbleibende Mittel\*\*\* für "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II"**  
in Millionen Euro

Jobcenter	SGB II-"Leistungen zur Eingliederung" 2014 (EGL) zugeteilte Mittel vor Umschichtungen*		voraussichtlicher Umschichtungsbedarf (von EGL zu VK**) vor und nach*** Zuweisung zusätzlicher Mittel				Anteil der Umschichtungen an zugeteilten Mitteln für SGB II-Leistungen zur Eingliederung		Verbleibende*** Mittel für SGB II-Leistungen zur Umschichtungen*	
	Zuteilung Ausgabe-Soll 2014	zusätzl. EGL-Mittel (Reste)	ohne zusätzl. Mittel	ohne zusätzl. VK-Mittel (Reste)	zusätzl. Mittel	incl. zusätzl. Mittel	ohne zusätzl. Mittel	inkl. zusätzl. Mittel	ohne zusätzl. Mittel	inkl. zusätzl. Mittel
	Sp.1	Sp.2	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.4 von Sp.1	Sp.6 von Sp.3	Sp.1-Sp.4	Sp.3-Sp.6
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -
Charlottenburg-Wilmersdorf	22,3	1,1	<b>23,4</b>	5,0	1,1	<b>3,9</b>	22,4%	16,6%	17,3	<b>19,5</b>
Friedrichshain-Kreuzberg	38,9	1,9	<b>40,8</b>	3,3	1,6	<b>1,7</b>	8,5%	4,2%	35,6	<b>39,0</b>
Lichtenberg	28,2	1,4	<b>29,6</b>	3,7	1,3	<b>2,4</b>	13,1%	8,3%	24,5	<b>27,1</b>
Marzahn-Hellersdorf	33,6	1,6	<b>35,2</b>	2,7	1,4	<b>1,3</b>	8,0%	3,8%	30,9	<b>33,9</b>
Mitte	60,9	2,9	<b>63,8</b>	10,8	2,1	<b>8,7</b>	17,7%	13,6%	50,1	<b>55,2</b>
Neukölln	59,1	2,8	<b>61,9</b>	8,6	2,0	<b>6,6</b>	14,6%	10,6%	50,5	<b>55,3</b>
Pankow	23,1	1,1	<b>24,2</b>	2,2	1,3	<b>0,9</b>	9,5%	3,6%	20,9	<b>23,3</b>
Reinickendorf	26,8	1,3	<b>28,1</b>	4,0	1,1	<b>2,9</b>	14,9%	10,5%	22,8	<b>25,1</b>
Spandau	32,4	1,6	<b>34,0</b>	4,8	1,2	<b>3,6</b>	14,8%	10,6%	27,6	<b>30,3</b>
Steglitz-Zehlendorf	12,3	0,6	<b>12,9</b>	2,4	0,7	<b>1,7</b>	19,5%	13,2%	9,9	<b>11,2</b>
Tempelhof-Schöneberg	32,0	1,5	<b>33,5</b>	5,7	1,4	<b>4,3</b>	17,8%	12,9%	26,3	<b>29,2</b>
Treptow-Köpenick	15,9	0,8	<b>16,7</b>	2,5	0,8	<b>1,7</b>	15,7%	10,1%	13,4	<b>15,0</b>
<b>Berlin (12 Jobcenter)</b>	<b>385,5</b>	<b>18,5</b>	<b>404,0</b>	<b>55,6</b>	<b>15,9</b>	<b>39,7</b>	<b>14,4%</b>	<b>9,8%</b>	<b>329,9</b>	<b>364,3</b>

**Anmerkung:** kursiv (Spalten 1, 4 und 7) aus Antwort des "Senats von Berlin" vom 3. April 2014 (Drucksache 17/13 461)

\* ohne Mittel für die Ausfinanzierung (Restabwicklung) der Beschäftigungszuschüsse (BEZ) nach § 16e SGB II alt

\*\* Umschichtungen zu den "Verwaltungskosten zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende" (Bundesanteil)

\*\*\* rechnerisch: sofern gegenüber den bisher bekannten Planungen keine Veränderungen erfolgen.

kleinere Rundungsdifferenzen möglich

Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ)

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 waren den Berliner Jobcentern insgesamt 385,5 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (im Folgenden kurz: „SGB II-Eingliederungsleistungen“) zugeteilt worden, ohne die Mittel für die Ausfinanzierung (Restabwicklung) der Beschäftigungszuschüsse (BEZ) nach § 16e SGB II alt. (Spalte 1 in der Tabelle auf Seite 1) Zudem 365,1 Millionen Euro für den Bundesanteil (84,8%) an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeit-suchende“<sup>1</sup>.

Die Berliner Jobcenter gingen in ihren Planungen für das Haushaltsjahr 2014 auf Basis dieser Zuwei-sungen von einem „**Umschichtungsbedarf**“ in Höhe von insgesamt **55,6 Millionen Euro** aus (Spalte 4), 14,4 Prozent der 385,5 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“. (Spalte 7) Das heißt, die Jobcenter **planten mit „Verwaltungskosten“ von insgesamt 496,1 Millionen Euro**, davon **420,7 Millionen Euro Bundesmittel** (zugewiesene 365,1 Millionen Euro plus umzuschichtende 55,6 Millionen Euro) und **75,4 Millionen Euro (15,2%) Landesmittel** (kommunale Mittel).

**Nach Zuteilung zusätzlicher Bundesmittel (Ausgabereste) stellt sich dies in Berlin wie folgt dar:** Für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ erhöht sich die Summe der zugeteilten Bundesmittel von 385,5 um 18,5 Millionen Euro (Spalte 2) auf 404,0 Millionen Euro. (Spalte 3) **Unterstellt, die geplanten „Verwal-tungskosten“** in Höhe von 496,1 Millionen Euro (2013: 456,3 Millionen Euro), darunter Bundesmittel in Höhe von 420,7 Millionen Euro, **steigen nicht weiter** mit bzw. in Verbindung mit der Zuteilung zusätz-licher Mittel für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) in Höhe von 15,9 Millionen Euro (Spalte 5), **sinkt der bisher geplante Umschichtungsbedarf** (55,6 Millionen Euro) um diese 15,9 Millionen Euro **auf 39,7 Millionen Euro** (Spalte 6), 9,8 Prozent der 404,0 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“. (Spalte 8) Damit verblieben nach der Umschichtung von 39,7 Millionen Euro der 404,0 Millionen Euro insgesamt **364,3 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“** (Spalte 10) oder, anders ausgedrückt, **34,4 Millionen Euro mehr** (die zusätzlich zugeteilten Bundesmittel insgesamt: Spalte 2 plus Spalte 5 bzw. Spalte 10 minus Spalte 9) als die 329,9 Millionen Euro (Spalte 9), die nach den bisherigen Planungen der Berliner Jobcenter für diese Leistungen der Jobcenter verblieben.

**Wie sich dies in den einzelnen Berliner Jobcentern darstellt, ist der Tabelle auf Seite 1 zu entneh-men.** Ob die hier unterstellte Annahme – keine höheren als die bisher geplanten „Verwaltungskosten“ und Kürzung des bisher geplanten „Umschichtungsbedarf“ um die zusätzlich zugeteilten Bundesmittel insgesamt (Spalte 2 und Spalte 5 zusammen) – in den einzelnen Jobcentern zutrifft, muss bei den Job-centern erfragt werden. Dies gilt auch für die Frage nach der in den Arbeitsmarkt- und Integrationspro-grammen der Jobcenter geplanten Verwendung der Mittel für „SGB II-Eingliederungsleistungen“. (Spalte 10) Anmerkung: Auch die „örtlichen Beiräte“ der Jobcenter sollten informiert sein/werden. ■

**Einige weitere jüngere BIAJ-Veröffentlichungen zum Thema: auch zu den Berliner Jobcentern:**

**Jobcenter: Verteilung von Ausgaberesten in Höhe von 325 Millionen Euro im Jahr 2014**

<http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/477-jobcenter-verteilung-von-ausgaberesten-in-hoehe-von-325-millionen-euro-im-jahr-2014.html> (10. April 2014)

**Jobcenter-Mittel 2014, Problemdruckindikator, wirksame Übertragbarkeit, 1,4 Milliarden Euro**

<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/445-jobcenter-mittel-2014-problemdruckindikator-wirksame-uebertragbarkeit-14-milliarden-euro.html> (15. Januar 2014)

**Jobcenter Berlin: Gesamtverwaltungskosten 2005 bis 2013/14**

<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/464-jobcenter-berlin-gesamtverwaltungskosten-2005-bis-20132014-aktualisiert.html> (04. März 2014)

**Mittelausschöpfung Jobcenter gE: „Eingliederungsleistungen“ und „Verwaltungskosten“ 2013:**

<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/465-mittelausschoepfung-jobcenter-ge-2013-geingliederungsleistungenq-und-qverwaltungskostenq.html> (11. März 2014)

<sup>1</sup> ohne 21,6 Millionen Euro, die vom Bund direkt an die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit für örtlich und überörtlich wahrzunehmende Verwaltungsaufgaben der Jobcenter zugewiesen werden.